



## **NIEDERSCHRIFT**

### **1. Sitzung (IX. Wahlperiode) Hauptausschuss**

Sitzungsdatum:  
**Donnerstag, 28.08.2014**

Beginn:  
**18:00 Uhr**

Sitzungsort:  
**Ratssaal, Don-Bosco-Straße 6,  
41352 Korschbroich**

### **Tagesordnung:**

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

### **II. Öffentlicher Teil**

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Wahl des/ der 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und des/ der 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden IX/29
4. Bürgerantrag des Bürgerforum Kleinenbroich und BUNDKorschbroich IX/33  
hier: Realisierung eines "Natur - Bürgerpark"
5. Neufassung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in den Stadtteilen der Stadt Korschbroich IX/30
6. Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Korschbroich IX/34
7. Vorlage des Controlling-Berichtes der Stadt Korschbroich zum 30.06.2014 im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen IX/31
8. Baumaßnahme Neubau Übergangwohnheim Schaffenbergstraße IX/32  
hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung
9. Sachstandsbericht Verlagerung Eigenbetriebe
10. Mitteilungen
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

**III. Nichtöffentlicher Teil**

1. Ausschreibung einer Beigeordnetenstelle für den Fachbereich 3  
hier: Vorstellung der Bewerber IX/35
2. Stundungen, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
3. Mitteilungen
4. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## **Anwesenheitsliste**

### **1. Sitzung des Hauptausschusses Donnerstag, 28. August 2014, 18:00 Uhr**

---

#### Anwesend:

#### **Ausschussvorsitzender**

Dick, Heinz Josef

#### **CDU-Ratsfraktion**

Berger, Peter  
Brieske, Reinhard  
Holzenleuchter, Peter  
Kauerz, Wolfgang  
Krappa, Gerd  
Roden, Erwin  
Sieggers, Thomas  
Venten, Marc

#### **SPD-Ratsfraktion**

Fels, Peter-Josef  
Ibach, Dietmar  
Jahny, Paul  
Richter, Albert

#### **Ratsfraktion Die Aktive**

Endell, Hanns-Lothar  
Goebel, Jutta

#### **FDP-Ratsfraktion**

Wolf-Kluthausen, Hanne

#### **Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Andretzky, Jochen  
Houben, Wolfgang

#### **Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW**

Erkes, Wilhelm Andreas (Zentrum)  
Makowiack, Bernd (ULLI)

#### **Von der Verwaltung anwesend**

Fachbereichsleiter Onkelbach, Georg  
Stadtoberverwaltungsrat Drohen, Markus  
Stadtoberverwaltungsrat Königsmark, Rainer  
Stadtverwaltungsrat Baches, Peter  
Gleichstellungsbeauftragte Brieske, Angelika  
Stadtamtmann Gorzelanczyk, Patrick

Der Ausschussvorsitzende Heinz Josef Dick eröffnet die 1. Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) teilen Bürgermeister Heinz Josef Dick und Fachbereichsleiter Georg Onkelbach mit, dass sich die Beschwerde zur Straßenumbenennung im Bereich Hommelshof derzeit noch in Bearbeitung befände und anschließend im zuständigen Fachausschuss beraten würde. Man befinde sich noch in Gesprächen und suche eine einvernehmliche Lösung.

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

**II. Öffentlicher Teil**

**1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird der Stadtamtmann Patrick Gorzelanczyk einstimmig bestellt.

**2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Jutta Goebel einstimmig benannt.

**3. Wahl des/ der 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und des/ der 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

<b>Beschluss-Nr. IX/29</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>18 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmhaltungen</b>
Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich wählt aus seiner Mitte das Ausschussmitglied	
Marc Venten	zum 1. stellv. Ausschussvorsitzenden
Peter Berger	zum 2. stellv. Ausschussvorsitzenden.

**4. Bürgerantrag des Bürgerforum Kleinenbroich und BUND Korschenbroich hier: Realisierung eines "Natur - Bürgerpark"**

Bürgermeister Heinz Josef Dick bezieht sich auf den vorliegenden Bürgerantrag zur Einrichtung eines Natur-Bürgerparks im Bereich Holzkamp. Er empfiehlt den Bürgerantrag in den zuständigen Planungsausschuss zu verweisen. Dort könne die Realisierbarkeit geprüft und abgewogen werden. Er weist darauf hin, dass in diesem Bereich noch einige bauliche Maßnahmen wie die Einrichtung eines Schützenplatzes, eines Spielplatzes oder eines Bolzplatzes geplant seien. Zudem betont er, dass der vorliegende Bürgerantrag einige inhaltliche Mängel aufweise, welche im Planungsausschuss diskutiert werden müssten.

Vertreter aller Fraktionen schließen sich dem Vorschlag, den Bürgerantrag in den Planungsausschuss zu verweisen an. Für die weitere Beratung wird um die Vorlage eines aktuellen Lageplans gebeten.

<b>Beschluss-Nr. IX/33</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>18 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich beschließt einstimmig, den Bürgerantrag vom 11.08.2014 zur Realisierung eines „Natur-Bürgerparks“ in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege zu verschieben.	

**5. Neufassung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in den Stadtteilen der Stadt Korschenbroich**

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Peter Holzenleuchter (CDU) teilt Bürgermeister Heinz Josef Dick mit, dass die vorliegende Neufassung der ordnungsbehördlichen Verordnung mit den örtlichen Werbegemeinschaften abgestimmt sei.

Das Ausschussmitglied Peter Fels (SPD) weist darauf hin, dass unter § 1 für den Stadtteil Glehn unter der laufenden Nummer 2 der Zusatz „jährlich“ entfallen könne, da es nur einen letzten Adventssonntag vor Heiligabend im Jahr gäbe.

Das Ausschussmitglied Jutta Goebel (Die Aktive) bezieht sich auf das in § 1 für den Stadtteil Kleinenbroich aufgeführte Dorffest. Dieser Begriff sei ihr nicht bekannt. Daher fragt sie nach, was sich hinter den genannten Dorffest verberge und ob dies so mit der örtlichen Werbegemeinschaft abgestimmt sei.

Bürgermeister Heinz Josef Dick sagt eine Klärung zu.

<b>Beschluss-Nr. IX/30</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>18 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich die Neufassung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen der Stadt Korschenbroich in der als Anlage beigefügten Fassung zu beschließen.</p> <p>Die ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen der Stadt Korschenbroich ist der Urschrift dieser Niederschrift als Anlage 1 und wesentlicher Bestandteil beigefügt.</p>	

## **6. Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Korschenbroich**

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) weist darauf hin, dass in bestimmten Angelegenheiten eine Überschneidung bei den Zuständigkeiten des Betriebsausschusses und des Umweltausschusses gegeben sei. Dies insbesondere beim Thema Grundwasser. Er hält hier eine spezielle Regelung für sinnvoll.

Bürgermeister Heinz Josef Dick hält die bisherige Regelung für ausreichend. Sofern zwei Ausschüsse betroffen seien, müssten sich beide mit der Thematik befassen. Auch gemeinsame Sitzungen seien denkbar.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) hält die vorgeschlagene Vorgehensweise für sinnvoll. Er fragt zudem nach, ob die Aufgaben des kleinen Sportausschusses sinnvollerweise in die Zuständigkeitsordnung aufgenommen werden könnten.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) weist darauf hin, dass für die aktuelle Wahlperiode kein kleiner Sportausschuss mehr gebildet werden solle und alle bisher dort beratenen Themen künftig im Bildungsausschuss beraten würden.

<b>Beschluss-Nr. IX/34</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>18 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich die Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Korschenbroich in der vorliegenden Fassung.</p> <p>Die Zuständigkeitsordnung der Stadt Korschenbroich ist der Urschrift dieser Niederschrift als Anlage 2 und wesentlicher Bestandteil beigefügt.</p>	

**7. Vorlage des Controlling-Berichtes der Stadt Korschenbroich zum 30.06.2014 im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen**

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Jochen Andretzky (Bündnis 90/ Die Grünen) zum Thema Wiederbesetzungssperre teilt Bürgermeister Heinz Josef Dick mit, dass diese Thematik im Rahmen des Personalbewirtschaftungskonzeptes im Zuge der Haushaltsberatungen diskutiert werde.

Das Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter (CDU) fragt nach, ob die im Land NRW verhängte Haushaltssperre Auswirkungen auf den Mittelfluss an die Stadt Korschenbroich habe. Zudem spricht er einen Zeitungsartikel an, aus dem hervorgeht, dass die Gemeinde Jüchen einen Halbjahresbericht vorgelegt habe. Er möchte wissen, ob ein solcher Halbjahresbericht auch in Korschenbroich vorgelegt werde.

Stadtoberverwaltungsrat Rainer Königsmark teilt mit, dass die Zahlungen des Landes bislang regelmäßig eingingen. Es sei avisiert, dass die Zahlung in einer Summe nach Vorlage des Berichts zum 30.09.14 erfolge. Zudem teilt er mit, dass es sich bei dem heute vorgelegten Controlling Bericht um den Halbjahresbericht der Stadt Korschenbroich handele.

Bürgermeister Heinz Josef Dick weist darauf hin, dass der Haushalt der Stadt Korschenbroich auf Kante genäht sei. Für das kommende Jahr lägen zwar noch keine verlässlichen Daten vor, jedoch sei davon auszugehen, dass die Stadt Korschenbroich keine Schlüsselzuweisungen erhalte. Zudem werde die Kreisumlage höher ausfallen. Dies müsse im Zuge der Haushaltsberatungen intensiv beraten werden. Auch Steuererhöhungen dürften nicht ausgeschlossen werden.

<b>Beschluss-Nr. IX/31</b>	
Der Hauptausschuss nimmt den Controlling-Bericht der Verwaltung zum 30.06.2014 zur Kenntnis.	

**8. Baumaßnahme Neubau Übergangwohnheim Schaffenbergstraße  
hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung**

Bürgermeister Heinz Josef Dick geht auf die vorliegende Sitzungsvorlage ein. Aufgrund der stark ansteigenden Anzahl an Asylbewerbern seien bereits jetzt alle städtischen Einrichtungen ausgelastet. Da weitere Flüchtlinge/ Asylbewerber untergebracht werden müssten, seien zusätzliche Neubauten notwendig. Die Zahl der Asylbewerber erreiche aktuell fast den Stand des Jahres 1998 als 250 Fälle vorlagen. Zwischenzeitlich sei die Zahl der Asylbewerber auf 168 gesunken. In diesen Daten seien Flüchtlinge aus den Balkanländern nicht erfasst, die alljährlich vor Beginn des Winters Asyl suchten und dann im Frühjahr wieder das Land verließen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick betont, dass sowohl der Bund als auch die Länder dringend Lösungen finden müssten. Dies könne keine kommunale Aufgabe sein.

Bei der Suche nach weiteren Standorten sollte der dezentrale Ansatz beibehalten werden. Zunächst sollte an ehemaligen Standorten ein Neubau geprüft werden.

Auf Nachfrage teilt Fachbereichsleiter Georg Onkelbach bezogen auf die vorliegende Sitzungsvorlage mit, dass man sich im Rahmen der weiteren Planung zum Neubau des Übergangwohnheims Schaffenbergstraße entgegen des ersten Entwurfs anstelle zweier 3-geschossiger Neubauten nun drei 2-geschossige Neubauten plane. Die Anzahl der Wohneinheiten bleibe unverändert. Die neue Planung passe sich bedeutend besser in die Landschaft ein und erfahre eine höhere Akzeptanz in der Bürgerschaft.

In der Folge diskutieren Mitglieder aller Fraktionen über die Thematik. Die Mitglieder des Hauptausschusses bitten für die weitere Beratungen insbesondere für künftig notwendige Neubauten um eine weitergehende Aufschlüsselung der Thematik. Neben dem Verteilungsschlüssel der Flüchtlinge/ Asylbewerber auf die einzelnen Städte seien auch die Mittelzuweisungen von Bund und Land sowohl im investiven Bereich als auch bei den laufenden Kosten von Interesse.

Bürgermeister Heinz Josef Dick sagt dies zu.

<b>Beschluss-Nr. IX/32</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>18 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Hauptausschuss beschließt, anstelle des Rats der Stadt Korschenbroich, gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Finanzierung des Abrisses und Neubaus einer Übergangseinrichtung für asylbegehrende Ausländer und ausländische Flüchtlinge in Herrenshoff zusätzliche Mittel in Höhe von 64.000,- € im Haushaltsjahr 2014 zusätzlich zur Fortführung der Maßnahme bereitzustellen.</p> <p>Die Deckung der überplanmäßigen investiven Mittel bei der Baumaßnahme in Höhe von 64.000,- € - INV60.004 Neubau von Übergangwohnheimen – erfolgt aus nicht in Anspruch genommenen Mittel im Haushalt 2014, die zur Finanzierung der Beteiligung der Stadt Korschenbroich an den Stadtwerken Korschenbroich eingeplant waren. Diese Mittel, die unter der INV 20.010 mit 2.500.000,00 € veranschlagt wurden, sind vom Rat im Zuge der Beschlussfassung über den Haushalt 2014 gesperrt worden. Mit der teilweisen Verwendung dieser Mittel zur Finanzierung von Mehrkosten bei dem Neubau des Übergangwohnheims Schaffenbergstraße erklärt sich der Hauptausschuss einverstanden.</p>	

## **9. Sachstandsbericht Verlagerung Eigenbetriebe**

Stadtverwaltungsrat Peter Baches geht auf den aktuellen Sachstand zur Verlagerung der Eigenbetriebe ein.

Es liege eine Planung für die Herrichtung der Aufenthalts- und Sanitärräume vor. Diese sei zwischen der Verwaltung, dem Architekten und den Fachleuten für Brandschutz, Statik und Haustechnik abgestimmt. Nach derzeitigem Stand könne diese Planung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel umgesetzt werden.



Von der Umbaumaßnahme seien die Räumlichkeiten betroffen, die rechts von der bisherigen Produktionshalle angebaut sind. Im vorderen Teil seien der Aufenthaltsraum und die Sanitärräume des SAB vorgesehen. Der Mittelabschnitt werde Aufenthaltsraum für die Stadtpflege und im dahinterliegenden Bereich entstünden die Sanitärräume für die Stadtpflege.

Das Leistungsverzeichnis für die notwendigen inneren Abbrucharbeiten solle in der nächsten Woche vorliegen. Unmittelbar danach werde das Verfahren zur Einholung von Angeboten eingeleitet.

Das Aufstellen des Salzsilos und die Einrichtung der Soleanlage würden rechtzeitig vor Beginn des Streudienstes erfolgen.

## **10. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

## **11. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

- a) Das Ausschussmitglied Gerd Krappa (CDU) verweist auf ein Schreiben des Landrates des Rhein-Kreis Neuss vom 12.06.2014 zur Situation Püllenweg/ Holzkamp. Der Landrat stelle eine Beschränkung auf Fahrzeuge bis 3,5 t in Aussicht. Er fragt nach dem aktuellen Stand.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach sagt zu, sich nach dem aktuellen Stand zu erkundigen. Die Thematik werde im Rahmen der Sitzung des Bauausschusses am 25.09.2014 erörtert.

- b) Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) bezieht sich auf den Umbau des Bahnhofs Kleinenbroich. Die zusätzliche Treppe auf der südlichen Seite sei aus seiner Sicht entbehrlich. Er regt an, die für die Treppe und das vorgeschriebene Gefälle notwendige Aufpflasterung zu entfernen und die Treppe nicht zu realisieren, da er keinen großen Nutzen sehe. Zudem fragt er nach dem aktuellen Stand beim Zugang vom Püllenweg.

Fachbereichsleiter Gerg Onkelbach teilt mit, dass man bezogen auf den Zugang vom Püllenweg mit dem Eigentümer der notwendigen Fläche nicht weitergekommen sei.

Bezogen auf die von Ausschussmitglied Wolfgang Houben angesprochene Treppe und ihre Notwendigkeit weist Fachbereichsleiter Georg Onkelbach darauf hin, dass die Treppe Bestandteil der abgestimmten Planung sei. Dies sei auch für die Zuschussgewährung von Relevanz.

Nach kurzer Diskussion schlägt Fachbereichsleiter Georg Onkelbach vor, die Thematik im Rahmen der nächsten Bauausschusssitzung zu beraten. Man werde den für die Planung zuständigen Ingenieur zu der Sitzung einladen.

Das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) regt zudem einen Ortstermin mit den Mitgliedern des Bauausschusses an um sich ein Bild vor Ort zu machen.

- c) Das beratende Ausschussmitglied Bernd Makowiack spricht die aktuell in der Presse diskutierte Erweiterung der Flugbewegungen am Verkehrslandeplatz Mönchengladbach an. Er fragt nach, ob die Lärmschutzkommission wieder ins Leben gerufen werden könne.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) teilt mit, dass es hierfür keine gesetzliche Grundlage gebe. Ohne einen Ausbau der Landebahn sei eine Verlegung von Flügen ausgeschlossen. Ein Ausbau sei jedoch nicht geplant. Der Lärmschutzbeirat werde im Herbst tagen.

- d) Das beratende Ausschussmitglied Bernd Makowiack bemängelt, dass ein Nachtrag zur Sitzung des Planungsausschusses per TNT verschickt worden sei und nicht durch den Botendienst zugestellt wurde. Er fragt nach dem Grund.

Bürgermeister Heinz Josef Dick sagt eine Klärung zu.

- e) Das beratende Ausschussmitglied Bernd Makowiack weist darauf hin, dass auf zahlreichen Wirtschaftswegen teils mehrere Tage Landwirtschaftliche Maschinen/ Hänger abgestellt seien. Er bittet um Prüfung, ob dies zulässig sei.

Bürgermeister Heinz Josef Dick sagt eine Klärung zu.

- f) Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Bernd Makowiack weist Bürgermeister Heinz Josef Dick darauf hin, dass auch er die Berichterstattung zur Besetzung der Beigeordnetenstelle äußerst ärgerlich fand. Aufgrund des Artikels sei ersichtlich, dass der Presse vertrauliche Inhalte aus der Sitzung des Ältestenrates zugespielt worden seien. Er verliere die Möglichkeit, Themen mit den Fraktionen vertraulich zu behandeln, wenn diese vertraulichen Dokumente weitergeleitet würden. Der Kreis der Personen, welche die Informationen erhalten haben sei klein. Er appelliert an die Fraktionsvorsitzenden die vertraulichen Unterlagen nicht in der Fraktion zu streuen. Aufgrund der Vorkommnisse werde geprüft, ob die Unterlagen künftig nur noch in Papierform an die Vorsitzenden zugestellt würden.

- g) Das Ausschussmitglied Jutta Goebel (Die Aktive) fragt nach, warum bei der Einzäunung des Bolzplatzes Hallenbad eine Seite fehle.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach teilt mit, dass die Maßnahme in zwei Bauabschnitte unterteilt sei und der Zaun im kommenden Jahr fertiggestellt würde.